Melanchthon Stadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 1977 Mittwoch, 15.06.2022

Rathaus Bretten, Zimmer 308, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Susanne Maske (Leitung), Chris Sommer, Carolin Glanz und Sabrina Herkner
Kontakt: Telefon: 07252/921-105 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Stadtradeln 2022 – Bretten ist zum vierten Mal dabei!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vergangene Jahr hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Viele haben durch die Corona-Pandemie zum Fahrrad gefunden und genießen die Bewegung an der frischen Luft auf zwei Rädern, ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu einer Tour durch unsere wunderbare Kraichgauer Hügellandschaft.

Es gibt viele Gründe Fahrrad zu fahren: die lästige Parkplatzsuche entfällt, man ist zeitlich flexibel und im Stadtverkehr oft sogar schneller am Ziel als mit dem Auto und tut dabei sogar etwas für die eigene Gesundheit. Ab Ende Juni kommt ein weiterer guter Grund hinzu, denn Bretten beteiligt sich vom 26. Juni bis 16. Juli 2022 zum vierten Mal an der Klima- Bündnis-Aktion STADTRADELN für ein gutes Klima.

Um auf die positiven Effekte des Radfahrens aufmerksam zu machen und den Radverkehr zu fördern, lädt die Stadtverwaltung Bretten auch in diesem Jahr wieder alle, die in Bretten leben oder arbeiten, dazu ein, am Wettbewerb STADTRADELN teilzunehmen. Die Aktion des Klima-Bündnis wird von der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden- Württemberg gefördert und zeigt wie viel Freude es macht, sich im Alltag auf den Fahrradsattel zu schwingen und dabei etwas für die eigene Gesundheit und das Klima zu tun.

Machen Sie mit, denn jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer zählt – für Ihre Gesundheit, für unsere Lebensqualität in Bretten und für das Klima allgemein!

Ihr

Martin Wolff
Oberbürgermeister

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Stadt Bretten am Stadtradeln und will mit Ihrer Unterstützung die Leistung von 2021 toppen.

Die international erfolgreiche Kampagne des Klima-Bündnis will Bürgerinnen und Bürger für das Rad, auch E-Bike, als mögliches Verkehrsmittel im Alltag sensibilisieren. Jeder, der in Bretten wohnt, arbeitet oder zur Schule geht, kann mitmachen und seine Fahrradkilometer melden. Registrieren Sie sich dafür schon jetzt einzeln oder als Team auf stadtradeln.de und nutzen Sie gerne auch die vorhandene Smartphone-App.

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich gerne direkt an uns:
Stadtverwaltung Bretten, Büro des Oberbürgermeisters
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten
Telefon: 07252 921-105
E-Mail: stadtradeln@bretten.de
Internet: www.stadtradeln.de und www.bretten.de

Worum geht's?
Treten Sie 21 Tage für mehr Radförderung, Klimaschutz und lebenswerte Kommunen in die Pedale! Sammeln Sie Kilometer für ihr Team und Bretten! Egal ob beruflich oder privat – Hauptsache CO2-frei unterwegs!

Wie kann man mitmachen?
Registrieren Sie sich auf stadtradeln.de für Bretten. Treten Sie einem Team bei oder gründen Sie ein eigenes. Danach losradeln und die Radkilometer einfach online eintragen oder per STADTRADELN-App tracken.

Wer kann teilnehmen?
Kommunalpolitiker*innen und Bürger*innen der teilnehmenden Kommune sowie alle Personen, die dort arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Wann wird geradelt?
In Bretten wird in diesem Jahr vom **26. Juni bis 16. Juli** geradelt.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Bretten ist dabei!
Jetzt registrieren und mitradeln!
stadtradeln.de

Auf den Spuren der Brettener Familie Alfred Tiefenbrunner

Nachfahren aus London zu Besuch im Brettener Rathaus

Bürgermeister Michael Nöltner und Zachy Beeri mit seiner Frau Sima Beeri, Heidi Leins, Malka Beeri und Rüdiger Leins (von rechts). **Foto: Stadt Bretten**

Vor vielen Jahren erreichte das Brettener Archiv eine Anfrage zur jüdischen Familie Alfred Tiefenbrunner. Sie wurde damals ausreichend beantwortet, doch mittlerweile kamen bei Zachy Beeri in London weitere Fragen zu seinem Urgroßvater auf und auch zur Familie Sigall. Die Tochter Erna heiratete Lewi Sigall und lebte im elterlichen Haus in der Pforzheimer Str. 20, wo auch die beiden Töchter Zippora Rosa 1924 und Edith Mia 1926 zur Welt kamen.
So entstand nach einer weiteren Anfrage beim Archivar Alexander Kipphan eine monatelange Korrespondenz zwischen London und Bretten, die Heidi Leins übernahm.
Viele Details konnten geklärt werden, denn auf den Meldekarten vom Urgroßvater und Großvater finden sich genügend Hinweise auf die Lebensumstände in Bretten bzw. in den Akten der Stadt und des GLA. 1911 kam die Familie nach Bretten, wo sie anfänglich in Miete wohnte, bis dann das Haus in der Pforzheimer Str. gekauft und zu einem Geschäft umgebaut wurde.
Während der Korrespondenz meldete sich Ingrid Reuther aus München beim Stadtarchiv, die an einem Lebenslauf der Zippora Rosa arbeitete und die auch das Grab auf dem jüdischen Friedhof in München kenne. Nun entstand ein Netzwerk, das allen Seiten neue Erkenntnisse brachte. Warum schreibt in München jemand über eine Brettenerin? Als Mitglied der Erinnerungswerkstatt berührte Frau Reuther das Schicksal von Zippora Rosa. Unter widrigsten Umständen arbeitete die junge Frau in den Flachsrösten Unterschleißheims als Zwangsarbeiterin, wo sie an einer Hirnhautentzündung 1941 starb.

Dem Wunsche von Frau Reuther entsprechend sollte sie einen Stolperstein bekommen. Der Vater starb 1941 im KZ Dachau, die Mutter zog mit ihren Töchtern von Karlsruhe 1940 nach Regensburg, wo sie in einer Wohnung am Haidplatz lebten. Mit der Regensburger Deportation vom April 1942 nach Piaski/Lublin wurde auch ihr Leben ausgelöscht. Erna und ihre Tochter Mia hatten deshalb schon Stolpersteine in Regensburg. Doch nun sollte der für Rosa dazukommen. So trafen sich die drei Akteure zur Stolpersteinverlegung in Regensburg. Erhebende Momente für Zachy Beeri mit Schwester und seiner Frau, Frau Reuther, die sich mit der Tochter Rosa beschäftigte, und Heidi Leins, die den Brettenern Ehre erweisen wollte.
Nach Tagen in München besuchte die Familie Beeri auch Bretten, von dem sie lange Zeit nichts wusste, denn alle Unterlagen nannten nur Karlsruhe. Im Archiv war alles vorbereitet, und die Beeris staunten, welche Dokumente sie einsehen konnten. Originale anzusehen üben von je her eine besondere Faszination aus. Auch für Herrn Kipphan war der Besuch eine Bereicherung, denn Zachy Beeri hatte auch ergänzende Dokumente dabei.
Ein kleiner Empfang durch Bürgermeister Michael Nöltner, der sich angeregt mit den Gästen unterhielt, rundete den Besuch im Rathaus ab.
Die Stadtführung schloss sich an, denn wo gingen die Vorfahren zur Schule, wo stand die Synagoge usw. waren Fragen, die auf Antwort warteten. Der Bretten-Tag schloss im privaten Kreis, wo nochmals Unterlagen gesichtet wurden, mit viel Fröhlichkeit.

Nachdem es in Bretten offensichtlich geschäftliche Probleme gab, verlagerten Alfred Tiefenbrunner und seine Frau wie auch die junge Familie Sigall ihren Wohnsitz nach Karlsruhe. Von Konkurs ist die Rede. Was lag da näher, als für die Gäste einen Karlsruher-Tag einzulegen? Begleitet durch den Archivar Schuhladen-Krämer wurden zuerst die Unterlagen im Archiv, wie die Geburtsurkunde des Vaters, gesichtet und dann ging es quer durch die Stadt zu Fuß und mit Straßenbahn, um die die familiären Zusammenhänge aufzuschlüsseln. Alfred Tiefenbronner und seine Frau verließen Deutschland 1938, um ohne Einkommen in Chicago bei schon vorher emigrierten Kindern zu leben.

Ein Bild der Familie Tiefenbrunner -Sigall (v. links nach rechts): Tochter Jeanette mit Kindern und Mann im Hintergrund, Alfred und Sara Tiefenbrunner, Erna Sigall mit Töchtern Edith und Rosa (alle umgekommen), dahinter Bruder Willi. **Foto: Privat**

Stadt Bretten erhält Zuschuss von rund 850.000 Euro für den DigitalPakt Schule

Bei einem Pressetermin in der Schillerschule informierten Bürgermeister Michael Nöltner (vorne) und Kulturamtsleiter Bernhard Feineisen (rechts) über die Einzelheiten und die Zukunft des DigitalPakts Schule. **Foto: Stadt Bretten**

Beim DigitalPakt Schule handelt es sich um ein rund 1,8 Millionen Euro umfassendes, vom Land Baden-Württemberg zu 80 Prozent gefördertes Vorhaben, zur Verbesserung und zum Ausbau der technischen Infrastruktur an den Brettener Schu¬len unter städtischer Trägerschaft. Die Gesamtmaßnahme erstreckt sich über einen Förderzeitraum vom Mai 2019 bis Ende des Jahres 2024. Die Stadt Bretten hat zum 30. April 2022 alle Anträge gestellt, die bis auf einen Antrag alle schon genehmigt wurden. Bereits im Vorfeld wurden sechs Anträge mit einem Volumen von rund 430.000 Euro für die Grundschulen Rinklingen, Ruit, Gölshausen, Diedelsheim, die Max-Planck-Realschule und die Pestalozzischule genehmigt und beendet", informierte Bürgermeister Michael Nöltner. Im Mai 2022 erfolgte nun die Bewilligung von drei Anträgen über 850.000 Euro für Projekte am Melanchthon-Gymnasium, an der Schillerschule und an der Max-Planck-Realschule. Konkret umfasst die Förderung den Aufbau und die Verbesserung der digitalen Vernetzung, lokale schulische Server, schulisches WLAN, Anzeige- und Interaktionsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, sowie schulgebundene Geräte. Aufgrund des Fachkräftemangels bei verschiedenen Unternehmen, sowie von Lieferengpässen bei EDV-Artikeln haben sich die Projekte zeitlich verzögert, stehen aber an der Schillerschule und an der Realschule kurz vor dem Abschluss. Parallel haben die Schulen in Zusammenarbeit mit der Stadt Medienentwicklungspläne erstellt, die durch das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg zertifiziert wurden. Die Projekte im Digitalpakt werden weiterhin abgearbeitet und die genehmigten Mittel vom Land abgerufen. Der kontinuierliche Ausbau und die Pflege der IT-Systeme der Schulen geht unvermindert weiter.

Polizeiverordnung

zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und zur Regelung der Sperrzeit für Gaststätten während des Peter-und-Paul-Festes 2022

Gemäß § 17 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Polizeigesetz Baden-Württemberg, §§ 18 und 28 des Gaststättengesetzes sowie § 1 Absatz 5 in Verbindung mit § 11 der Verordnung der Landesregierung zur Ausführung des Gaststättengesetzes wird verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Verordnung gilt für den von der Stadt Bretten in Abstimmung mit der Vereinigung Alt-Brettheim (VAB) festgelegten Festbereich in der Innenstadt Bretten. Der hierzu erstellte Übersichtsplan ist zu beachten und Gegenstand dieser Verordnung (**Anlage 1**).

(2) Abweichend von Absatz 1 und 3 gilt die Regelung des § 7 für den Bereich der gesamten Kernstadt Bretten ohne Stadtteile.

(3) Der räumliche Geltungsbereich wird wie folgt abgegrenzt:

1) Melanchthonstr, Ecke Bessergasse, über den Marktplatz und die Fußgängerzone bis zum Gottesacker Tor als nördliche Grenze,
2) Am Gottesacker Tor bis zum Viehmarkt als westliche Grenze,
3) Am Seedamm entlang bis zur Pforzheimer Str. als süd-westliche Grenze,
4) Alte Wilhelmstrasse und südliche Pforzheimer Str. bis Windstegweg als südliche Grenze,
5) Georg-Wörner-Str. bis Withumanlage als süd-östliche Grenze,
6) Friedrichstr. Ecke Withumanlage bis Bessergasse und die Bessergasse als östliche Grenze

§ 2 Rettungsgassen

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, insbesondere der Freihaltung von Fahrgassen für die Feuerwehr und Rettungsdienste, werden Rettungsgassen eingerichtet. Die Rettungsgassen haben eine Mindestbreite von 3,00 Metern. Die Fahrbahnen und der Luftraum über den Rettungsgassen sind von jeglichen Bauten freizuhalten.

Rettungsgassen verlaufen in folgenden Bereichen:

1) Marktplatz – Fußgängerzone
2) Weißhofer Str. – Pforzheimer Str. – Alte Wilhelmstr.
3) Georg-Wörner-Str
4) Friedrichstr.
5) Obere Kirchgasse
6) Untere Kirchgasse
7) Am Seedamm
8) Gottesackertor – Viehmarkt

Der Verlauf der Rettungsgassen ist auf dem in der Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan eingezeichnet. Die Anlage 1 ist Gegenstand dieser Verordnung.

§ 3 Lärmschutzmaßnahmen

Zu den folgenden Zeiten ist der Betrieb von elektro-akustischen Geräten zur Lauterzeugung, insbesondere von Musik- und Lautsprecheranlagen, außerhalb von Innenräumen von Gaststätten im Sinne des § 2 Absatz 1 Gaststättengesetz verboten:

Samstag, 02.07.2022	**von 01.30 – 6.00 Uhr,**
Sonntag, 03.07.2022	**von 01.30 – 6.00 Uhr,**
Montag, 04.07.2022	**von 00.30 – 6.00 Uhr,**
Dienstag, 05.07.2022	**von 00.00 – 6.00 Uhr.**

§ 4 Verhalten von Personen

(1) Jede Person hat sich so zu verhalten, dass andere nicht geschädigt oder gefährdet werden.

(2) Alle Zugänge zum und Ausgänge vom Festgelände sowie die Rettungswege sind stets freizuhalten.

§ 5 Verbote

Teilnehmern des Festes (Besuchern und Mitwirkenden) ist untersagt:

1. Feuer zu machen (Ausnahme genehmigte Feuerstellen) und leicht brennbare Stoffe sowie pyrotechnische Gegenstände wie z.B. Leuchtkugeln, Raketen und sonstige Feuerwerkskörper mitzuführen oder abzubrennen (Ausnahme beauftragtes Feuerwerk der VAB).

2. Außerhalb der Toiletten die Notdurft zu verrichten.

3. Bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege zu beschriften, zu bemalen, zu bekleben oder in anderer Weise zu verunstalten.

§ 6 Meldepflicht von Unfällen und Störungen

Jedes Ereignis, wie z. B. Unfälle oder Betriebsstörungen, das sich im Festbereich ereignet und eine mögliche Gefahr für Festmitwirkende und -besucher darstellt, ist durch den Betriebsinhaber, seinen Vertreter oder andere Personen, die Kenntnis davon erlangen, unverzüglich der Polizei (Tel. 110) zu melden.

§ 7 Sperrzeit für Gaststätten

(1) Während des Peter-und-Paul-Festes wird der Beginn der Sperrzeit für Gaststätten in der Innenstadt der Stadt Bretten wie folgt festgesetzt:

Samstag, 02.07.2022:	**4.00 Uhr**
Sonntag, 03.07.2022:	**4.00 Uhr**
Montag, 04.07.2022:	**2.00 Uhr**

Die Sperrzeit endet jeweils um 6.00 Uhr.

Vorstehende Festsetzung gilt nicht für nicht gewerbsmäßige betriebene Gaststätten/ Ausschankbetriebe, die auf der Grundlage einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz im historisch gestalteten Festbereich durch die teilnehmenden, gewandeten Gruppen betrieben werden bzw. die unter den Geltungsbereich der durch die Stadt Bretten erlassenen Marktfestsetzung nach § 68 ff. GewO fallen. Für diese wird die Sperrzeit von Freitag bis Montag aufgehoben.

(2) Die Regelung des Absatzes 1 gilt nicht für Außenbewirtschaftungen von Gaststätten außerhalb des in § 1 definierten Festbereiches. Für sie beginnt die Sperrzeit um 23.00 Uhr.

§ 8 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 26 des Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 die Sicherheitszonen nicht freihält,
2. entgegen § 3 ein elektro-akustisches Gerät zur Lauterzeugung betreibt,
3. entgegen § 4 Abs. 1 andere schädigt oder gefährdet,
4. entgegen § 4 Abs. 2 die Zugänge zum und Ausgänge vom Festgelände sowie die Rettungswege nicht freihält,
5. entgegen § 5 Nr. 1 Feuer macht, leicht brennbare Stoffe oder pyrotechnische Gegenstände mit sich führt oder abbrennt,
6. entgegen § 5 Nr. 2 außerhalb der Toiletten seine Notdurft verrichtet,
7. entgegen § 5 Nr. 3 bauliche Anlagen, Einrichtungen oder Wege beschriftet, bemalt, beklebt oder in einer anderen Weise verunstaltet,
8. entgegen § 6 als Betriebsinhaber oder dessen Vertreter Unfälle oder Betriebsstörungen im Festbereich nicht unverzüglich dem Polizeirevier Bretten meldet, soweit diese eine mögliche Gefahr für die Festbesucher darstellen,
9. entgegen § 10 gegen die Vorgaben der Sicherheitskonzeption Feuerwerk verstößt oder
10. entgegen § 11 den Anweisungen der Beauftragten der Sicherheitsfirmen nicht Folge leistet.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 28 Abs. 1 Nr. 12 des Gaststättengesetzes Baden-Württemberg handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 7 dieser Verordnung die Sperrzeit nicht einhält.

(3) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

§ 9 Waffenrecht

Auf die Einhaltung der einschlägigen waffenrechtlichen Bestimmungen, insbesondere § 42 WaffG „Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen“ wird hingewiesen. Zudem sind die **Anlage 2 „Besucher-Hinweis“** und die **Anlage 3 „Hinweise für Waffen tragende Personen“** zu beachten und Gegenstand dieser Verordnung.

§ 10 Sicherheitskonzeption Feuerwerk

Für das Feuerwerk am Samstag, 02.07.2022, im Schulhof der Hebelschule gilt die Sicherheitskonzeption Feuerwerk der Stadt Bretten.

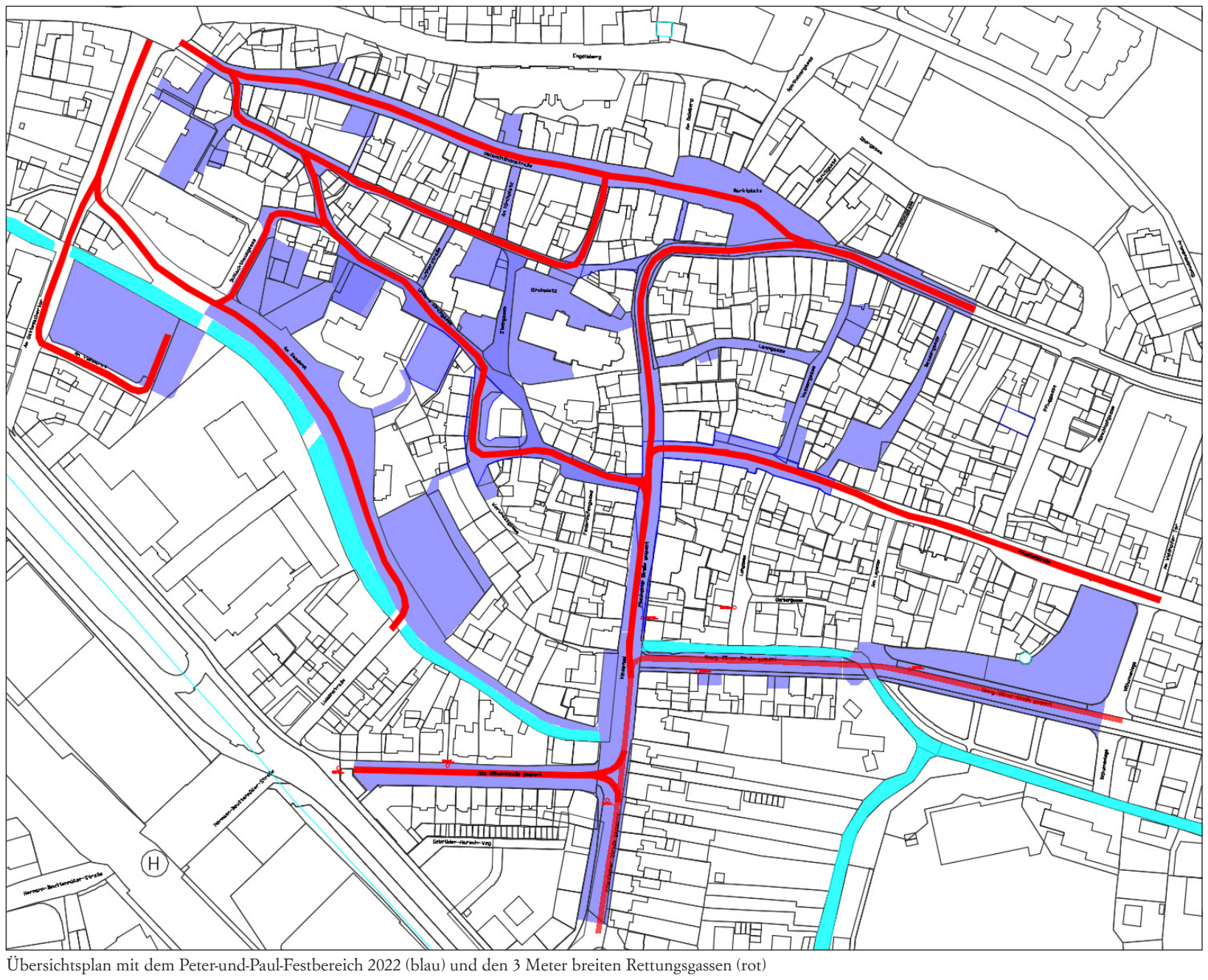
§ 11 Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Freitag, 01.07.2022 in Kraft und am Dienstag, 05.07.2022, außer Kraft.

Bretten, den 07.06.2022

Michael Nöltner, Bürgermeister

Anlage 1



Übersichtsplan mit dem Peter-und-Paul-Festbereich 2022 (blau) und den 3 Meter breiten Rettungsgassen (rot)

Anlage 2

Besucher-Hinweis zum Führen von Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Wer an öffentlichen Veranstaltungen und Märkten teilnimmt bzw. diese besucht, darf keine Waffen im Sinne des Waffengesetzes führen.

Es ist verboten,
- Anscheinswaffen,
- Hieb-/Stich- und Stoßwaffen
- Messer mit einhändig feststellbarer Klinge (sog. Einhandmesser) oder feststehende Messer mit einer Klingenlänge über 12 cm

zu führen (bei sich zu haben).

Beispiele: Dolch, Messer, Schwert, Säbel, Degen, Pistole, Gewehr, Schlagring, Hellebarden ...

Ausnahme: Mitglieder einer registrierten, teilnehmenden Gruppe/ Vereinigung, die eine Ausnahmegenehmigung nach dem Waffengesetz besitzen.

Wenn Sie nicht Teilnehmer einer registrierten Gruppe/ Vereinigung sind und somit keine Genehmigung zum Führen solcher Waffen besitzen, begehen Sie, falls Sie eine entsprechende Waffe mit sich führen, eine Straftat nach dem Waffengesetz!

Wir bitten, in Ihrem eigenen und im Interesse der anderen Festbesucher, um Beachtung.

Mit stichprobenartigen Kontrollen durch die Polizei muss gerechnet werden!

Gesetzesgrundlage: §§ 1 (2), 42, 42 a, 52 Waffengesetz (WaffG) Hinweise für Waffen tragende Personen Stand: 04/2022

Anlage 3

Hinweise für Waffen tragende Personen auf dem Peter-und-Paul-Fest

Zu einem Mittelalterfest gehören als logische Ergänzung vieler Gewandungen auch Waffen. Jeder mittelalterliche, freie Mann war zumindest mit einem Dolch bewaffnet! Was sind mittelalterliche Waffen? Auf keinen Fall sind dies Schlagstöcke, Butterflymesser und Springmesser. Diese haben auf dem Fest nichts zu suchen! Historische, mittelalterliche Waffen sind z.B. Dolch, Schwert, Axt oder Messer mit feststehender Klinge.

Wer auf dem Peter-und-Paul-Fest dem Mittelalter entsprechende Waffen tragen (führen) möchte, muss Mitglied einer Gruppe/ eines Vereins innerhalb der VAB (Vereinigung-Alt-Brettheim) bzw. Inhaber einer PuP-Karte sein.

Die Waffe, welche getragen wird, darf nicht missbräuchlich verwendet werden. Im schlimmsten Falle, könnte dies zur Strafanzeige führen (mögliche Straftat!).

Es ist darauf zu achten, dass die Waffen nicht abhandenkommen und somit von Nicht-Berechtigten leichtfertig verwendet werden könnten. Also kein unbeaufsichtigtes herumliegen lassen der Waffe/n!

Es muss mit stichprobenartigen Kontrollen durch die Polizei gerechnet werden.

Als waffentragende Person ist die persönliche Eignung und Zuverlässigkeit zwingende Vorraussetzung. Wer geschäftsunfähig, abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln, psychisch krank oder debil ist oder auf Grund in der Person liegender Umstände mit Waffen nicht vorsichtig oder sachgemäß umgehen oder diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren kann, ist nicht geeignet, Waffen auf dem Peter-und-Paul-Fest zu tragen („führen“).

Wer bekanntermaßen zur Aggressivität und Gewalttätigkeit neigt, sollte auf das Tragen von Waffen verzichten! Stand: 04/2022

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die jüngst debattierte Erhaltungssatzung darf keinesfalls zu einer altstädtischen Entmündigungssatzung mutieren.

Es ist für die CDU-Fraktion selbstverständlich darauf hin zu arbeiten, dass sich das Erscheinungsbild unserer Stadt Schritt für Schritt weiter verbessert. Unser Ziel: eine lebens- und liebenswürdige Stadt. Hierfür kann es dienlich sein, eine Erhaltungssatzung zu erarbeiten. Diesem Anliegen stimmen wir zu - mit einigen fettgedruckten Fußnoten:

1. Ein exemplarisches Beispiel einer sehr gelungenen Sanierung im Sinne einer Erhaltungssatzung ist das Gebäude Melanchthonstraße 2 (Käseladen) für ca. 2,5 Millionen Euro.
Berechtigte Fragen: Welcher Privateigentümer könnte sich diese oder ähnliche Finanzierungen leisten? Wo sind die finanziellen Grenzen unserer Stadt für derartige Projekte?
2. Ein weiteres stadtbildprägendes exemplarisches Beispiel:
Das Erscheinungsbild der neu sanierten Sparkasse im Gesamtensemble unserer Altstadt - im Sinne einer Erhaltungssatzung ein absolutes „No go"!
Berechtigte Fragen: Warum äußert sich hierzu niemand? Könnte eine Erhaltungssatzung „derartiges" verhindern?
3. Bewertungskriterien und Kategorien werden festgelegt, welche die „Erhaltungswürdigkeit jedes einzelnen Gebäudes widergeben":
Die Rede ist etwa von:
- „Geschichtlicher und künstlerischer Bedeutung..."
- von „Eigentümlichkeiten, die über dem Durchschnitt liegen..."
- von „städtebaulicher Bedeutung..." usw.
Berechtigte Fragen: Wer definiert die Kriterien?
Wer entscheidet objektiv und vor allem kompetent?
Diese „objektiven Kriterien" dürfen keinesfalls zu einer wie auch immer gearteten Ideologiefalle werden!
4. Auch wenn die „rechtlichen Vorschriften bei dem Erlass einer Erhaltungssatzung keine Form der Öffentlichkeitsbeteiligung vorsehen", ist es uns äußerst wichtig, unsere Bürgerschaft transparent zu informieren und mitzunehmen.

Klar für uns ist: wir dürfen künftig nicht nur „historische Holzbalken" in Augenschein nehmen, sondern müssen mindestens gleichgewichtig die Architektur von Neubauten im Auge behalten und uns dazu kritisch äußern dürfen. Die CDU-Fraktion wird künftig auch sehr genau darauf achten, dass eine Erhaltungssatzung letztendlich keinesfalls zu einer Entmündigungs– oder gar Enteignungssatzung mutiert.

Ihre CDU Fraktion

Martin Knecht, Bernd Neuschl, Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz,
Isabel Pfeil und Ulrich Schick

die aktiven

Nachdem es nicht möglich war, im vorhergehenden Amtsblatt
zur Ratssitzung vom 31.5.2022 Stellung zu nehmen und in presseseitiger Hofberichterstattung nur von „Harmonie" zu lesen war, hier unsere ergänzende Information.

Bretten wird für die mit Zustimmung des Gemeinderates geplante Gartenschau im Jahre 2031 eine Menge Geld in die Hand nehmen müssen, - Geld der Bürger Brettens und nicht das der Verwaltung.

In diesem Zusammenhang ist es unsere Pflicht nachzufragen, unter welchen finanziellen Vorzeichen eine Planung möglich sein wird und ob dadurch wichtige Zukunftsinvestitionen noch möglich sein werden.

Seit Monaten bemühen sich **die aktiven**, Näheres über die Kostenentwicklung der laufenden Bauprojekte zu erfahren. Dies hören wir nun laut OB Wolff im kommenden Juli.

Vorab dazu eine Zusammenfassung der mehrfach, unsererseits gestellten Anfragen:

Tiefgarage Sporgasse:

Bewegen wir uns in dem vorgesehenen Kostenrahmen oder müssen wir mit erheblichen Überschreitungen rechnen und voraussichtlich in welchem Umfang.

Kosten für die Gewerke Erdarbeiten, Verbau, Rohbauarbeit:
Schätzung Architekt: € 4.147.908 netto
Ausschreibungsergebnis: € 4.583.908 netto

Dazu die in der Vorlage 166/2021 gemachte Aussage, **dass für 85 % der Gesamtkosten Kostensicherheit besteht.**

Offen ist ebenfalls die Frage, wie es zu einer Neuvergabe der Verbauarbeiten gekommen ist, die bereits mit Mehrkosten von € 224.225 zu Buche schlagen (Info- Stand 1.1.22!) Können durch die Stadt Schadensersatzansprüche gestellt werden? War der Rücktritt begründet mit mangelhafter Ausschreibung?

In der Vorlage vom 2.3.21 wird ausgeführt: **„ein Verschieben von Vorhaben ins Jahr 2023 ist jedoch ausgeschlossen und würde zum Verlust der Fördergelder in Höhe von € 873.000 führen**"

Kann die Tiefgarage 2022 fertiggestellt und abgerechnet werden?

Wie durch die Verwaltung bereits angedeutet, wird es im Zuge der **Sanierung des Bronnerbaus ebenfalls zu deutlichen Kostensteigerungen kommen.**

Abschließend steht noch die Verlautbarung aus der Verwaltungsspitze über einen **Gewerbesteuerausfall in Millionenhöhe** im Raum. Aus Datenschutzgründen würde uns eine Information zur Höhe genügen.

Es geht **den aktiven** nicht darum, mehrheitlich durch den Gemeinderat beschlossene Vorhaben zu torpedieren, sondern von der Verwaltungsspitze klare und wahrheitsgemäße Aussagen zu den Kostenentwicklungen zu erhalten und mehr nicht.

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich

die aktiven

Jörg Biermann, Armin Schulz, Wolfgang Lübeck, Aaron Treut,
Hermann Fülberth

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Eine geschützte Altstadt und die Gartenschau sind ein großer Gewinn

Während um das Böcklehaus gestritten wurde, zeigte sich, dass das städtebauliche Instrumentarium in Bretten nicht ausreicht, das bauliche Erbe der Altstadt zu sichern. Die drei Altstadtbebauungspläne regeln nur eine Neubebauung. Sie verhinderten z.B. nicht die riesige Abrissfläche in der Lammgasse. Wir GRÜNE haben deshalb eine **Erhaltungssatzung** nach § 172 BauGB beantragt. Wir freuen uns gleichzeitig über den Schub, den die Altstadtrettung mit ihrem Einwohnerantrag erzeugt hat.

Die Erhaltungssatzung führt ein gründliches städtebauliches Prüfverfahren zur Erhaltung eines Gebäudes ein. Heute kann der Eigentümer – sofern kein Denkmalschutz vorliegt – nach formaler Abrissgenehmigung einfach den Bagger bestellen. Diese Praxis zerstört mittelfristig unsere Altstadt. Bei bisher nur 12 ermittelten erhaltenswerten Gebäuden in der Altstadt kann es nicht bleiben. Hier muss die Stadtplanung noch eine Schippe drauflegen. Mit der geplanten Abgrenzung des Erhaltungsgebiets sind wir GRÜNE **vorerst** einverstanden. In einem zweiten Schritt brauchen wir aber auch eine Erhaltungssatzung für unsere frühen Stadterweiterungen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Wichtig ist uns GRÜNEN eine gute Beteiligung der an der Altstadt interessierten Bevölkerung und der Grundstückseigentümer während der Erarbeitung der Satzung. Beide Gruppen müssen eingebunden werden.

Bei den Planungen zur **Gartenschau 2031** hat die Verwaltung aufgezeigt, dass sie bisher alles andere als untätig war. Viele wichtige Fragen wurden vorab geklärt, z.B. Verfahrensweisen in anderen Kommunen bzw. Gartenschauen ermittelt und Angebote für die Erstellung eines Rahmenplans eingeholt. Jetzt wurde das Büro Gänßle + Hehr mit der Rahmenplanung beauftragt. Es hat auch die erfolgreiche Machbarkeitsstudie erstellt. Die weiteren Planungen müssen nun zügig voranschreiten.

Wie beim Mobilitätskonzept und bei "Zukunft: Bretten!" soll der Gemeinderat mit Workshops eingebunden werden. Unserer Fraktion ist wichtig, die Öffentlichkeit frühzeitig zu beteiligen. Wer weiß, welche kreativen Ideen aus der Brettener Bevölkerung hervorkommen? Wir GRÜNE freuen uns darauf, unsere Erfahrungen und Ideen konstruktiv miteinzubringen und so zu einer nachhaltigen Gartenschau für alle beizutragen. Wir sollten frühzeitig und durchgängig unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger mitnehmen, um gemeinsam zu einem guten Ziel zu kommen.

Mit Ende der Gartenschau hört die Umgestaltung Brettens nicht auf, nein, wir müssen die Gartenschau als Initialzündung für die langfristige positive Weiterentwicklung der Stadt verstehen. So war das in Nagold, Überlingen, Eppingen, Ettlingen ... – und so soll es auch in Bretten werden.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk
und Fabian Nowak

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,
unsere Kurzinformationen zur letzten Gemeinderatsitzung.

Eine Erhaltungssatzung ist ein Mittel, um in einem klar definierten Abgrenzungsbereich Baugesuche auf die Erfordernisse der Stadtbildpflege abzustimmen.

Sie ist ein umfangreicher Vorgabenkatalog mit weitreichenden Folgen für Besitzer und Grundstückseigentümer. Im Geltungsbereich ist der Rückbau, die Änderung, die Nutzungsänderung, sowie die Errichtung baulicher Anlagen zu regeln und nur unter bestimmten Voraussetzungen umsetzbar.

Für Grundstückseigentümer, Architekten, Bauherren, und Investoren soll die Erhaltungssatzung eine Richtschnur zum Erhalt und zur behutsamen Weiterentwicklung eines Areales dienen. Sie darf auf keinen Fall ein Verbots- oder gar Enteignungsinstrument sein und darf zu keiner Verhinderung von Sanierungsmaßnahmen führen.

Wenn auch vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, ist eine vorherige Meinungsbildung unter allen Beteiligten zwingend notwendig. Um die größtmögliche Akzeptanz zu erreichen müssen alle mit ins Boot genommen werden.

Solch eine Satzung dient auch als Hilfe für die Verwaltung, um bei beantragten Vorhaben erhaltungsrechtliche Genehmigungen zu erteilen, die auf schlüssigen und nachvollziehbaren Prüfkriterien beruhen.

In Erwartung einer für alle Beteiligten akzeptablen Lösung warten wir jetzt auf die Entwurfsvorlage und stimmten dem Beschlussantrag zu.

Zum Thema Gartenschau: Ausdrücklich begrüßen wir die Vergabe der Rahmenplanungen für die Gartenschau im Jahr 2031. Es ist höchste Zeit, denn wenn wir uns an die Machbarkeitsstudie erinnern, wissen wir, dass es darin viele Unwägbarkeiten gibt, die es zu bewältigen gilt. Es ist zu überlegen, ob für das weitere Vorgehen ein Ausschuss gebildet wird, der sich fortwährend mit dieser Thematik beschäftigt.

Ebenso gilt es, unsere Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen, um deren Ideen und Anregungen in die Planungen mit einzubeziehen. Unbedingt zu klären ist auch die Frage, ob und wie unsere Stadtteile mit in die Planungen einbezogen werden können. Bisher beschränkt sich die Studie auf die Kernstadt.

Aus der Vorlage ist nicht zu entnehmen, wie es mit dem Areal zwischen der Oberen Kirchgasse und der Schlachthausgasse weitergeht. Wie von uns per Antrag gefordert, soll diese Fläche zu einer grünen, Park ähnlichen Verbindung zwischen Fussgängerzone und Seedamm werden, und das noch vor 2031. Wir stimmten der Beschlussvorlage zu.

Ihre FWV Fraktion: Bernd Diernberger, Markus Gerweck, Thomas Rebel

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Für uns als SPD ist der Erhalt unserer Altstadt eine Herzensangelegenheit. Die Erhaltungssatzung für die Altstadt fand deshalb unsere Zustimmung. Es ist wichtig, dass die Anwohner und auch die Bürgerschaft beteiligt werden. Es wird dadurch vermieden, dass Fehler die in der Vergangenheit gemacht wurden, nicht wiederholt werden. Unsere Altstadt wird ihr stadtbildprägendes Äußere behalten. Bei Renovierungen redet die Stadt mit, damit es nicht zu städtebaulichen Fehlern kommt. Wichtig ist aber auch, dass es in der Zukunft möglich ist, die Häuser mit PV-Anlagen auszustatten. In der heutigen Zeit ist dieses unumgänglich.

Für die SPD-Fraktion ist unsere Gartenschau das wichtigste Thema in der nahen Zukunft. Wir brauchen eine transparente Darlegung der Kosten. Nicht gut ist es, dass Maßnahmen, welche begonnen wurden, oder in der Zukunft anstehen, wegen der Gartenschau in Frage gestellt werden.

Der Jahresabschluss 2020 war das erste Corona-Jahr und man kann rückwirkend sagen, dass die Krise sehr gut gemeistert wurde und das Ergebnis positiver ausgefallen ist wie vorgesehen. Der Schuldenstand des städtischen Haushalts stieg auf 17,5 Mio.€ um 4,5 Mio.€ an. Die pro Kopf Verschuldung ist auf 592€ angestiegen. Im Vergleich zu den Gemeinden in ähnlicher Einwohnerzahl liegen wir um 180€ höher. Bei steigenden Zinsen muss ein besonderes Augenmerk auf die pro Kopf Verschuldung gelegt werden, damit dies nicht ins Uferlose steigen.

Die Cybersicherheit ist auch in der Verwaltung der Stadt Bretten sehr wichtig. Das Homeoffice ist ebenfalls zu erwähnen, hier werden die Tore weit für die Cyberkriminalität geöffnet. Daher ist hier dringend Abhilfe zu schaffen und eine Versicherung für den Schadensfall sofort abzuschließen. Bei diesem Thema ist keine Verzögerung sinnvoll. Ein Datenverlust wäre hier unvorstellbar.

Parkgebühren sind und das nicht nur in Bretten immer wieder ein großes Thema. Der Einzelhandel fordert Parkplätze, die sollten nicht zu teuer, möglichst für eine gewisse Zeit frei und auch immer frei zur Verfügung stehen. Um dies zu erreichen, müssen Kompromisse geschlossen werden. Daher wird die Brötchentaste eingeführt und der Verbraucher kann eine Stunde kostenlos parken. Verstöße müssen kontrolliert und auch geahndet werden. Unsere Gebühren sind moderat und die erste Stunde frei ist für uns auch ok. Deshalb kann die SPD den Beschluss mittragen.

Ihre SPD Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis.

FDP

Schutz historischer Gebäude, aber mit Bedacht!

Unsere Altstadt wäre nichts ohne ihre historischen Gebäude. Bei der jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat daher einen einstimmigen Beschluss gefasst. Die Verwaltung wird beauftragt, eine **Erhaltungssatzung für die Altstadt** zu entwerfen. Das findet unsere Zustimmung. Gleichwohl gilt für eine solche Satzung: Was zuerst uneingeschränkt positiv wirkt, bedeutet **weitreichende Einschränkungen** für Grundstückseigentümer im Geltungsbereich. Die Stadt würde mit dem Instrument massiv in Freiheiten der Gebäudebesitzer eingreifen, die oft bereits Vorschriften des **Denkmalschutzes** einhalten müssen. Als FDP sind wir daher unsicher, inwieweit eine Erhaltungssatzung mit liberalen Werten vereinbar ist oder Eigentümern nicht doch zu enge Daumenschrauben anlegt. Es kommt auf die **Ausgestaltung** an. Unter der Prämisse, dass betroffene Gebäudeeigner beteiligt werden und sich zu Inhalten des Entwurfs äußern können, hielten wir es für angemessen, die Verwaltung zunächst mit dem weiteren Procedere zu betrauen. Details einer Erhaltungssatzung müssen nun erarbeitet und dem Rat vorgelegt werden. Wir stehen vor der Herausforderung, **vertretbare Lösungen** zum Schutz geschichtlich wertvoller Gebäude zu finden. Diese Lösungen müssen Teil einer Gesamtstrategie zur Stadtentwicklung sein, besonders angesichts der Gartenschau.

Ausgaben im Blick behalten

Ferner hat der Rat endlich den Rahmenplan für die Gartenschau beauftragen können. Immerhin 140.000 Euro sollen dafür fließen, was im Etat aber fest vorgesehen ist. Trotzdem gilt es, die Ausgaben der Stadt im Auge zu behalten. Wir befürchten neue Kostensteigerungen bei unseren Großprojekten. Eine **Priorisierung** der Vorhaben wird folglich wichtiger. Der Vollzug des Haushalts darf keinesfalls zu noch höheren Steuern führen!

Bauerbach

Fundsachen
In Bauerbach wurde eine Smartwatch, ein Schlüssel und ein Armkettchen gefunden. Die Fundsachen können in der Ortsverwaltung abgeholt werden. Öffnungszeiten: montags von 16 bis 19 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr.

Büchig

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Büchig ist vom 13.06.2022-19.06.2022 geschlossen.
Ab Dienstag dem 21.06.2022 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter der Stadt Bretten.

Diedelsheim

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Mittwoch, 22.06.2022 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal Rathaus Diedelsheim (Schwandorfstr. 59)
Tagesordnung:
TOP 1 Anfragen und Anregungen der Bürger
TOP 2 Mittelanmeldung zum investiven Finanzhaushalt/Einzelmaßnahmen des Ergebnishaushaltes
TOP 3 Vorschläge Sonderhaushaltsmittel 2023
TOP 4 Bauanträge
TOP 5 Bekanntgaben - Verschiedenes
Mit freundlichen Grüßen
Martin Kern, Ortsvorsteher

Gölshausen

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung ist vom 13. bis 28. Juni 2022 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice (buergerservice@bretten.de) oder an die Fachämter im Rathaus Bretten. Ab dem 29.06.2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Neibsheim

Jubiläumsevent Offene Gärten
Sonntag, 19. Juni 2022

Das Jubiläumsevent „Tag der offenen Gärten“ kann in diesem Jahr endlich stattfinden. Neibsheimer Gartenbesitzer öffnen am Sonntag, 19. Juni 2022 von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr ihre Gartentüren für interessierte Besucher, um ihre Leidenschaft mit andern zu teilen und sich auszutauschen. Egal ob Rosen-, Kräuter-, Blumen-, Gemüse-, Obst-, oder Wildgarten, bei diesem Event steht die Freude am Garten und der Natur im Vordergrund und nicht der Wettbewerb. Informationsflyer erhalten Sie bei der Ortsverwaltung und in allen Neibsheimer Geschäften. Am Sonntag selbst sind die Flyer am Rathaus, Eingang Bücherzimmer für Besucher ausgelegt. Fragen dazu beantworten gerne Margit Weniger 07252-87500 und Hanne Gerweck-Koch sowie die Ortsverwaltung Neibsheim 07252-93610.
Das Orga-Team 1250 Neibsheim wünscht viel Freude in der Natur.

Rinklingen

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt vom 07.06. bis 15.06.2022 wegen Urlaub geschlossen.In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180. Ab dem 21.06.2022 ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt.

Fundsache
Am Grillplatz wurde ein silbernes Armband gefunden und bei der Ortsverwaltung abgegeben.
Es kann von der Besitzerin ab dem 21.06.2022 zu den gewohnten Öffnungszeiten bei der Ortsverwaltung, Hauptstraße 17, abgeholt werden.

Ruit

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 23.06.2022 um 18:30 Uhr in die Festhalle Ruit
Tagesordnung:
TOP 1: Anhörung zu Bauanträgen
TOP 2: Starkregen in Ruit – aktuelle Situation, zukünftige Maßnahmen und Prävention
Referenten: Hr. Dickemann
– Amt Technik und Umwelt
Hr. Kleemann
– Leiter Landwirtschaft LRA KA Hr. Dr. Kühn – Ing.-Büro Wald & Corbe
TOP 3: Verschiedenes
TOP 4: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
Mit freundlichen Grüßen
Aaron Treut, Ortsvorsteher

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung ist vom 31.05. bis 17.06.2022 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice im Rathaus Bretten, Tel.: 07252/921180 oder an die zuständigen Fachämter. Ab dem 21.06.2022 sind wir wieder zu den gewohnten Sprechzeiten für Sie da (Di + Mi 09:00 – 12:00 Uhr und Do. 15:30 – 18:30 Uhr).

Sprantal

Urlaub der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung ist jeweils Mittwoch, 15. und 22. Juni 2022 nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice (buergerservice@bretten.de) oder an die Fachämter im Rathaus Bretten. Am 29.06.2022 sind wir gerne wieder für Sie da.

Programm des Kinderferienprogramms ist ab sofort online

Das Kinderferienprogramm 2022 der Stadt Bretten ist ab sofort online. Kinder und Jugendliche können auf der Seite www.bretten.de/ferienprogramm im umfangreichen Angebot nach Lust und Laune stöbern.

Über 50 Kurse umfasst das Ferienprogramm der Stadt Bretten: Von der sportlichen Herausforderung beim Fechten und Selbstverteidigung, über tierische Begegnungen in der Hundeschule oder kreative Bastelarbeiten im Museum bis hin zu Theater und Kino Nachmittagen.
Am 20. Juni werden alle Kurse für die Anmeldung freigeschaltet.

Eine Buchung ist ausschließlich online möglich.
Die Ausgabe der Ferienpässe erfolgt vom **06. bis 23. Juli** bei der Tourist-Info Bretten.

Wochenmarkt - Erlebnismarkt Musik am Markt

Am Samstag, 18. Juni können Sie während Ihres Wochenmarkteinkaufes auf dem Marktplatz von 11.00 bis 13.00 Uhr den Klängen von „Woodvibe“ lauschen. Mit kleiner Besetzung steht WoodVibe für Akustik Cover Rock von den 70er bis heute. Musik am Markt – so macht der Wochenmarkt-Einkauf noch mehr Spaß!

Frisch auf den Tisch!

Der Brettener Wochenmarkt findet auch aktuell immer mittwochs und samstags 8 - 13 Uhr statt.
Weil frisch einfach lecker ist!

Peter-und-Paul-Fest 2022: Kartenvorverkauf in der Tourist-Info Bretten

Der Kartenvorverkauf für das Peter-und-Paul-Fest 2022 hat begonnen. In der Tourist-Info Bretten können folgende Tickets erstanden werden:

- Festticket für alle Tage € 18
- Festticket für alle Tage ermäßigt (für Kinder von 7-17 Jahren) € 14
- Familienticket für alle Tage € 48
- Eintrittsaufkleber für die Schlacht € 3

Alle weiteren Sondereintrittskarten wie z.B. Tickets für einzelne Festtage sind in der Tourist-Info nicht verfügbar. Diese können im Online-Portal unter https://www.peter-und-paul.de gekauft werden. Eintrittsbändel, die 2020 erstanden wurden, können in der Tourist-Info auf ein neu gekauftes Ticket angerechnet werden. Eine Barauszahlung der alten Eintrittsbändel ist nicht möglich.

Nähere Informationen zum Kartenvorverkauf finden Sie auch unter: https://www.peter-und-paul.de.

Aktuelle Baustelleninfos finden Sie auf unserer Homepage unter:

https://www.bretten.de/wirtschaft-energie-umwelt/baustelleninfos-bretten

KulturStadt Bretten

Sommer, Sonne, gute Laune: der Open-Air-Sommer in Bretten

Es ist wieder so weit: der Platz vor dem Rathaus Bretten wird ab dem 01. August zur Bühne für handgemachte Musik, Wortwitz und Literatur. Die KulturBühne Bretten ist mit den KulturFreitagen und den Sonntags-Serenaden ein Garant für musikalischen Hörgenuss. Beim montäglichen LiteraturPicknick treffen namenhafte Autoren in lockerer Picknick-Atmosphäre auf ein entspanntes Publikum das den literarischen, heimischen Sommer genießt. Das LiteraturPicknick ist eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Literatursommers 2022 der Baden-Württemberg Stiftung. Abgerundet wird die KulturBühne Bretten 2022 vom Kids-Open-Air.

Mit dabei: Hiss, 7Dice, Notenlos, Gankino Circus, Paradise Club, Foaie Verde, Session Trio, Kraichgau Buffalos, brandheiß, Oliver Pötzsch, Bernd Leix, Brigitte Glaser, Badisch-schwäbischer Poetry Slam, theaterta, Krümelmucke, Heiß-auf-lesen.
Der Vorverkauf für die KulturBühne hat begonnen.Tickets sind bei der Tourist-Info Bretten erhältlich. Der Vorverkauf endet jeweils am Tag vor der Veranstaltung.

02. Juni – 8. Juli 2022, Rathausfoyer Bretten
„Mitten im Leben – miteinander leben“
Fotografien: Sabine Meier, focus fotostudio, Bretten

Die Ausstellung im Rathausfoyer zeigt eindrucksvolle Portraits von Lebenshilfe-Mitarbeitern und weist auf die beiden Lebenswelten Arbeit (Betriebsstätte) und Wohnen (Wohnheim) hin.
Foto-Ausstellung der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten e. V. in Kooperation mit der Stadt Bretten, Amt Bildung und Kultur und dem focus fotostudio, Bretten

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Sa 02.07., 14 Uhr und So 03.07., 11 Uhr
Anno 1504: Auf den Spuren der Belagerung
Die Stadtführungen am Peter-und-Paul-Fest erzählt die Geschichte der Belagerung an den historischen Schauplätzen.
Im Zuge des Landshuter Erbfolgekrieges belagerte ein Heer Herzog Ulrichs von Württemberg die stark befestigte kurpfälzische Stadt Bretten im Juni 1504. Nach tagelangem Beschuss durch die württembergische Artillerie wagten die Verteidiger am Morgen des Peter-und-Paul-Tages einen Ausfall, bei dem ein Teil der württembergischen Geschütze ausgeschaltet wird. Dies zwang Herzog Ulrich zum Abschluss eines Waffenstillstandes für den Brettener Raum und zum Abzug.
5 Euro, Treffpunkt: Zahlstelle Melanchthonapotheke, Weißhofer Str. 26, 75015 Bretten. Anmeldung über die Tourist-Info Bretten.

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Mi 22.06., 19 Uhr
Literaturgenuss zur Abendstunde
Plaudereien über Lieblingsbücher werden auf dem Programm stehen, Gespräche zu Neuerscheinungen und auch Wissenswertes aus der Bibliothek - einfach ein reger Austausch zu Allem, was die Medien- und Literaturlandschaft zu bieten hat.
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung (07252 957614; stadtbuecherei@bretten.de) erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

03. März – 31. August 2022
Walheide Wittmer
Eine Brettener Künstlerin der Klassischen Moderne
Walheide Wittmer ist eine typische Vertreterin der Strömungen der ersten Jahrhunderthälfte im Südwesten, doch ihr Wirken fand zu Lebzeiten kaum Anerkennung. Diese Ausstellung ist eine Hommage an eine außergewöhnliche Frau, die ihre vorgegebenen bürgerlichen Pfade verließ, um ihren persönlichen Weg in der Kunst zu verwirklichen.

06. April – 31. August 2022
Stadtgeschichten schreiben!
Die Mitmach-Ausstellung für Groß und Klein
Es gibt nicht die eine Geschichte von Bretten, sondern viele verschiedene Stimmen, die gehört und festgehalten werden wollen. Daher mach mit und hinterlasse uns auch Deine Geschichte. Du entscheidest mit, welche Themen und Objekte in das künftige Museum im Schweizer Hof einziehen.

Sa 02.07., 13 Uhr
Peter-und-Paul-Fest: Empfang im Gerberhaus
Herzliche Einladung zum Empfang bei Wein und Käse im Gerberhaus mit dem Hauptmann Marsilius von Reiffenberg und seiner Schweizer Garde. Musikalisch wird die Veranstaltung durch die Gruppe Hypokrass umrahmt!

Öffnungszeiten am Peter-und-Paul-Fest:
Schweizer Hof: Sa & So 11-17 Uhr, Gerberhaus: Sa 13-15 Uhr & So 15-18 Uhr

Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

20. Mai – 26. Juni 2022
„Was bleibet aber … Literatur im Land“
Die Wanderausstellung stellt die Vielfalt der deutschen Kulturlandschaft dar und versammelt Schriftsteller/-innen, die nicht nur ihre Region prägten, sondern weit über die Landesgrenzen hinaus strahlen.
Es sind sechzehn Ausstellungen zur Literatur und keine gleicht der anderen, weil in jedem Bundesland andere Schriftsteller/-innen gezeigt werden. Für Baden-Württemberg sind dies Johann-Peter Hebel, Friedrich Hölderlin, Justinus Kerner, Georg Groddeck und Anton Tschechow.

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

PowerPoint Grundlagen, 221-50105
In diesem Kurs lernen Sie das Erstellen von einzelnen Folien, das Einbinden von Medien sowie das Zusammenführen mehrerer Präsentationen, damit Sie im Beruf oder auch privat mit PowerPoint arbeiten können. EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt, Vorkenntnisse in PowerPoint sind nicht notwendig.
Mi 22.06., 18:00-21:00 Uhr, 4 mal, 85 Euro

Thai Grillparty, 221-30569
Eines der Highlights in Thailand sind die unzähligen Nachtmärkte, die zum Schlendern, Einkaufen und vor allem zum Schlemmen einladen. Wenn man mit Freunden am frühen Abend über einen dieser Märkte bummelt, kann man dem verführerischen Duft der vielen Garküchen und Grillstände einfach nicht widerstehen. Bitte mitbringen: Grillpfanne (induktionsgeeignet), Getränke, Messer, Schürze, Geschirrtuch und Vorratsbehälter für Reste.
Fr 24.06., 18:00-22:00 Uhr, Schillerschule, Schulküche, 20 Euro zzgl. ca. 16 Euro Lebensmittelkosten, die direkt mit der Kursleitung abgerechnet werden.

Webseminar: Brote backen für Einsteiger*innen (Hefe), 222-30520
In diesem Webseminar backen wir gemeinsam mit natürlichen Triebmitteln und bekömmlicher Langzeitgare. Die Lernbausteine sind mit Anleitungen und Lernvideos so aufbereitet, dass Ihr Lernprozess vom Einkauf über die Zubereitung der Teige bis zum Backvorgang optimal begleitet wird.
Der Kursbeginn ist jederzeit möglich. 59 Euro

Webseminar: Mehr Brote backen: Sauerteigbrot und Brötchen, 222-30521
Das Online-Seminar baut auf dem Webseminar "Brote backen" auf und führt die dort vermittelten Kenntnisse weiter. Schwerpunkt des Webseminars "Mehr Brote backen" ist die Herstellung von Sauerteig-Broten und Brötchen. Die Lernbausteine sind mit Anleitungen und Lernvideos so aufbereitet, dass Ihr Lernprozess vom Einkauf über die Zubereitung der Teige bis zum Backvorgang begleitet wird.
Der Kursbeginn ist jederzeit möglich. 59 Euro

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr & Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Karlsruhe bietet neue Themen in der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ an

Die Veranstaltungsreihe "Perspektiven des Älterwerdens" der Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe geht weiter. Der erste Termin findet am Dienstag, 21. Juni, um 18 Uhr, zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ statt. Um den Schwerpunkt „Schreibwerkstatt Patientenverfügung“ dreht sich die Veranstaltung am Donnerstag, 30. Juni, von 9 bis 12 Uhr oder von 14 bis 17 Uhr. Referent ist jeweils Heiko Siebler.

Eine Vorsorgevollmacht ermöglicht es, die Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit auch im Alter und bei Krankheit zu sichern. Um für diesen Fall vorzusorgen, besteht die Möglichkeit, eine vertraute Person zu „bevollmächtigen“. Das bedeutet, dass sie im Falle des eigenen Unvermögens in verschiedenen Handlungsbereichen entscheidungsberechtigt ist und die Interessen im Sinne des Vertretenen wahrnimmt. Für den Bereich Gesundheitssorge ist das gesondert möglich. Eine Patientenverfügung ist richtungsweisend und hilft Ärzten, Pflegekräften und Angehörigen bei der Entscheidungsfindung. In der Veranstaltung am 21. Juni werden wesentliche Grundlagen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung vorgestellt. Sie findet in der Volkshochschule in Bretten im Veranstaltungssaal, Melanchthonstraße 3, statt.

Weiter bietet der Pflegestützpunkt Bretten eine „Schreibwerkstatt Patientenverfügung“ an. In Kleingruppen erarbeitet Heiko Siebler vom SKM Bruchsal gemeinsam mit den Teilnehmenden eine individuelle Patientenverfügung.
Wer bereits eine Vorsorgevollmacht hat, kann diese zur Schreibwerkstatt mitbringen. Die Veranstaltung am 30. Juni findet im Pflegestützpunkt Bretten, Herrmann-Beuttenmüller-Straße 6, statt.
Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0721 936-71230 oder schriftlich per Mail an pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de erforderlich.

Übernahme des Kindergartens in der Lortzingstraße durch die Stadt Bretten / Einladung zu einem Informationsabend

Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres übernimmt die Stadt Bretten den Übergangskindergarten in der Lortzingstraße vom bisherigen Träger FAM e.V.
Aufgenommen werden können Kinder ab drei Jahren. Kinder und Personal werden nach der Fertigstellung des Neubaus auf dem Mellert-Fibron-Areal (gegenüber Kraichgaucenter) in die neue Einrichtung umziehen.

Die Stadt lädt interessierte Eltern am Mittwoch, den 22.06.2022 um 19:00 Uhr zu einem Infoelternabend in den Großen Ratssaal im Rathaus, Untere Kirchgasse 9 ein.

Weitere Informationen erteilen Frau Gauß und Frau Winnai (Tel. 921-442, - 444).

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 22. Juni 2022 die Eheleute Elvira und Peter Rudolf, Bretten.
Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen:

- Leiter/in (m/w/d) des Sachgebiets Tiefbau
- Leiter/in (m/w/d) des Sachgebiets Stadtentwicklung und -planung
- Bauingenieur/in bzw. Architekt/in als Bauverständiger (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in (m/w/d) in der Grundbucheinsichtsstelle und im Bürgerbüro Bauen
- Sachbearbeiter/innen (m/w/d) für die Poststelle und Hausdienste
- Mitarbeiter/innen in der Schulkindbetreuung (m/w/d)
- Helfer/innen für das Peter-und-Paul-Fest (m/w/d)
- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (m/w/d) zum 01.09.2023 (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)
- Ausbildung zur/zum Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d) zum 01.09.2022 und zum 01.09.2023
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im städtischen Kindergarten Drachenburg (m/w/d) zum 01.09.2022

BRETTEN

Melanchthon Stadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Brettener zu Gast in Wittenberg

Stadtrat Kurt Dickemann überbrachte OB Torsten Zugehör die Grüße aus Bretten.
Foto: Privat

Am vergangenen Wochenende fuhr eine Reisegruppe aus Bretten zur 26. Auflage von „Luthers Hochzeit“ in die Partnerstadt Wittenberg. Angeführt wurde die Delegation von Stadtrat Kurt Dickemann, der in Vertretung von Oberbürgermeister Martin Wolff an mehreren Festhighlights teilnahm. Beim Empfang der Stadt überbrachte Dickemann die Grüße aus Bretten und überreichte ein Gastgeschenk. Wittenbergs Oberbürgermeister Torsten Zugehör lobte die lebendige Partnerschaft mit Bretten, die gerade auch durch die regelmäßigen Besuche und Gegenbesuche zum Ausdruck käme. Er selbst sagte seine Teilnahme am Peter-und-Paul-Fest zu. Die Stadtwache Bretten, die die Reise organisierte und auch das Hauptkontingent stellte, nutzte die Gelegenheit, die Freundschaft mit der Stadtwache Wittenberg zu pflegen. Die Teilnahme am Festzug war da natürlich Ehrensache. Einen schönen Auftritt hatte auch „Fulgura Gochtzheym“, die dem Kurfürst eine Kostprobe mittelalterlichen Liedgutes vortragen durfte.
Ein wunderschönes Festwochenende, das die Vorfreude auf Peter-und-Paul bei allen Beteiligten nochmals steigerte.

Neues vom Jugendgemeinderat

Brettener Jugendgemeinderat zu Besuch in Straßburg

JGR Jugendgemeinderat Bretten

Der Jugendgemeinderat Bretten nahm am vergangenen Dienstag (07.06.2022) an einer von der Brettener CDU-Fraktion organisierten Fahrt nach Straßburg Teil.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde das europäische Parlament besucht. Hier durften wir als Gäste einen kurzen Blick hinter den Kulissen werfen. Wir schauten live zu, wie das Plenum die aktuelle Tagesordnungspunkte ‚Fit for 55, behandelt hatte. Anwesend waren die Jugendgemeinderäte Marla Reiß, Kyra Tjoa, Luca Barho und Miklós Kopcsándi. Außerdem bestand die Gruppe aus den Gemeinderäten Isabel Pfeil und Valentin Mattis. Die ehemalige Sprecherin des Jugendgemeinderates, Jana Freis, hatte sich ebenfalls der Gruppe angeschlossen. Der Vormittag wurde informativ im Parlament verbracht und anschließend nahmen wir an einer Stadtführung teil. Diese Führung brachte uns die Geschichte der Stadt näher. Im Lauf des Tages hatten wir Freizeit zur Verfügung, welche wir in einem Café verbracht haben. Und somit war ein langer Tag gefühlt nur in ein paar Stunden vorbei.

Die Mitglieder des Brettener Jugendgemeinderats, die Gemeinderäte Isabel Pfeil und Valentin Mattis, sowie die ehemalige Sprecherin des Jugendgemeinderats Jana Freis im europäischen Parlament in Straßburg.
Foto: Privat

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt
Mittwoch 15.06.2022
19:00 Uhr Stiftskirche
ökum. Friedensgebet
Samstag 18.06.2022
16:30 Uhr Kreuzkirche Taufgottesdienst
Pfr. Bönninger
Sonntag 19.06.2022
10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst
Pfr. Bönninger
11:15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen
Gottesdienst Pfr. Bönninger
Mittwoch 22.06.2022
19:00 Uhr Stiftskirche
ökum. Friedensgebet

Stadtteil Büchig
Sonntag 19.06.2022
09:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Sonntag 19.06.2022
09.00 Uhr Rinklingen Gottesdienst
- herzliche Einladung! Pfrin.A.Cetzsch
Dienstag 21.06.2022
10.00 - 14.00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
Mittwoch 22.06.2022
09.00 Uhr CVJM-Frauentreff

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag 19.06.2022
09.00 Uhr Rinklingen Gottesdienst
- herzliche Einladung! Pfrin.A.Cetzsch

Stadtteil Gölshausen
Donnerstag 16.06.2022
18:00 Uhr Gemeindesaal
Probe Posaunenchor
Sonntag 19.06.2022
11:15 Uhr Kirche Gottesdienst
Pfr. R. Bönninger

Stadtteil Neibsheim
Sonntag 19.06.2022
09:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag 16.06.2022
20:00 Uhr Kirche Probe des Posaunenchores
Sonntag 19.06.2022
08:55 Uhr Kirche Gottesdienst
Pfrin. A. Czetsch
Montag 20.06.2022
19:45 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe des Kirchenchores

Stadtteil Ruit
Freitag 17.06.2022
18:00 Uhr Aussegnungshalle
Friedhof Probe der Jungbläser
19:30 Uhr Aussegnungshalle
Friedhof Probe des Posaunenchores
Sonntag 19.06.2022
10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Pfrin. A. Czetsch
Montag 20.06.2022
20:00 Uhr Probe des Kirchenchores

Stadtteil Sprantal
Sonntag 19.06.2022
18:30 St. Stephan, Nußbaum
Abendgottesdienst Prädikant Geisel

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Mittwoch 15.06.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Donnerstag 16.06.2022
10:30 Uhr Stadtpark, Bretten
Festgottesdienst anschl. Prozession zum Marktplatz Pfr. Maiba
Freitag 17.06.2022
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Sonntag 19.06.2022
18:00 Uhr Eucharistiefeier-Livestream Pfr, Maiba
Mittwoch 22.06.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Mittwoch 15.06.2022
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
Samstag 18.06.2022
08:00 Uhr Rosenkranzgebet
- Mariengedächtnis
Sonntag 19.06.2022
10:30 Uhr Wortgottesfeier
18:30 Uhr Andacht / Friedensgebet

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Samstag 18.06.2022
17:30 Uhr Salve-Gebet
Sonntag 19.06.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Donnerstag 16.06.2022
09:00 Uhr Neuflizer Platz, Festgottesdienst zu Fronleichnam anschl. Prozession
Pfr. Streicher
Freitag 17.06.2022
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag 19.06.2022
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Montag 20.06.2022
18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag 19.06.2022
09:30 Uhr evang. Kirche
Ökumenischer Gottesdienst
Dienstag 21.06.2022
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Mittwoch 15.06.2022
19.00 Uhr Start UP Hauskreis 18+
Freitag 17.06.2022
19.00 Uhr Jugend JUMP
Sonntag 19.06.2022
10.00 Uhr Gottesdienst & Livestream
www.efg-bretten.de Pastor Achim Bothe
Dienstag 21.06.2022
20.00 Uhr Bibelforum:
Mittwoch 22.06.2022
09.30 Uhr Krabbelgruppe

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Freitag 17.06.2022
20:00 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Junge Erwachsene (ab 21 J.)
Samstag 18.06.2022
19:30 Uhr Bretten, Im Brückle 7
Jugendkreis (15 - 21 J.)
Sonntag 19.06.2022
10:00 Uhr Bretten, Im Brückle 7
Gottesdienst (mit Kinderprogramm)
14:30 Uhr Bretten, Im Brückle 7
Bibelstunde
14:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten
14:30 Uhr Nußbaum Bibelstunde in Bretten

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz – Anmeldedaten über 07252/5864066 jw-bretten@mailbox.org
Freitag 17.06.2022
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen / Glücklich – für immer: Du kannst Jehovas Freund sein (jw.org)
Sonntag 19.06.2022
10:00 Uhr Vortrag: Die „letzten Tage“ – wer wird Sie überleben? und Bibelstudium (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Heilbronner Str. 13
Mittwoch 15.06.2022
20.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19.06.2022
09.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksapostel Michael Ehrich in unserer Kirche in Karlsruhe-Mitte (Karlstr. 57-59)
Mittwoch, 22.06.2022
20.00 Uhr Gottesdienst

ICF Kraichgau
Salzhofen 7
Sonntag, 19.06.2022
KEIN Gottesdienst in Bretten (Summer-Camp)
Wir streamen unsere Gottesdienste um 9:30 Uhr, 11:15 Uhr und 18:30 Uhr live mit Predigt und Worship aus Karlsruhe.
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de/online-church